

[18639.] Geschäftsführer gesucht. -- Für ein Musikalien-Verlags- u. Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt Deutschlands wird zu baldmöglichstem Antritt ein in diesen Zweigen vollständig bewandertes Geschäftsführer gesucht.

Bewerber müssen sich über ehrenfesten Charakter, Befähigung zur selbständigen Führung eines Geschäftes und Freiheit vom Militärdienst ausweisen können.

Ohne ganz gute Empfehlungen ist es zwecklos sich zu melden.

Anträge unter Beifügung der Empfehlungen und mit Angabe der resp. Ansprüche und Zeit des möglichen Eintrittes besorgt unter Chiffre W. Z. S. die Exped. d. Bl.

[18640.] Für unser Antiquariat suchen wir einen befähigten Gehilfen, der besonders im Katalogisiren bewandert ist. Anerbietungen erbitten wir mit directer Post.

Mag Cohen & Sohn in Bonn.

[18641.] Bei uns wird bis Ende d. J. eine Gehilfenstelle vacant. Wir wünschen dieselbe mit einem in jeder Hinsicht tüchtig geschulten, fleißigen, jungen Mann, der selbständig, sicher und sauber zu arbeiten versteht, für längere Dauer zu besetzen.

Directen Offerten sehen wir entgegen.

Triest, 29. September 1866.

H. F. Münster'sche Buchhdlg.

[18642.] Für ein Sortimentsgeschäft in Russland wird zum sofortigen Antritte ein ganz tüchtiger, zuverlässiger Gehilfe gesucht. Gef. Offerten sub Chiffre A. B. # 2. befördert

F. Volkmar in Leipzig.

[18643.] Zum 1. Januar 1867 oder früher suche ich für mein Musikalien-Sortimentsgeschäft einen ersten Gehilfen.

Angenehme Persönlichkeit, Routine im Verkehr mit dem Publicum und durchaus selbständiges Arbeiten sind Hauptforderndes. Die Bedingungen sind günstig.

Offerten, womöglich mit Photographie, welche sofort zurückerfolgt, erbitte direct oder durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

Hamburg, 1. October 1866.

G. W. Niemeyer.

[18644.] Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Gehilfen, der vor kurzem seine Lehrzeit beendet hat, und erbitte Offerten mit directer Post.

Leer, 1. October 1866.

W. Deichmann.

(G. Meyer's Buchhandlung.)

[18645.] Für eine oesterr. Sortimentshandlung wird ein jüngerer Gehilfe gesucht. Saubere, geläufige Handschrift und promptes Arbeiten sind bedingt; Sprachkenntnisse erwünscht, nicht erforderlich.

Gehalt 50 fl. Bei Qualification Zulage.

Offerten, direct per Post, wird entgegen gesehen unter Chiffre R. S. 213. in der Exped. d. Bl.

[18646.] Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet in unserer Buch- und Kunsthandlung eine Stelle als Lehrling unter annehmbaren Bedingungen. Offerten werden franco erbeten.

Eiberfeld, den 27. September 1866.

Bäcker'sche Buch- und Kunsthdlg.
A. Martini & Grüttesien.

[18647.] Eine Lehrlingsstelle ist offen in der Gropius'schen Buchhandlung (A. Krausnick) in Potsdam. Näheres auf gef. directe Anfragen.

[18648.] Für meine Buchhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling und sehe gef. Offerten entgegen.

Saarbrücken, den 1. October 1866.

H. Siebert.

[18649.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft wird ein Lehrling gesucht durch die

Leipzig, October 1866.

Rein'sche Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[18650.] Ein junger Mann, Däne, welcher kürzlich seine Lehrzeit in der Schweiz beendete, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Er besitzt Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache

Der Eintritt kann mit 15. November geschehen.

Gefällige Offerten unter der Chiffre H. # 2. wird Herr F. L. Herbig in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

[18651.] Ein junger militärfreier Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung.

Offerten unter Chiffre A. F. # 6. wird Herr F. L. Herbig in Leipzig zu übernehmen die Güte haben.

[18652.] Ein im Musikalien-Sortiment und Verlag erfahrener Gehilfe, der in diesen Branchen schon viele Jahre selbständig thätig gewesen ist, sucht Engagement.

Auf gef. Zuschriften unter Chiffre Z. # 10. durch Herrn Theodor Eisner in Leipzig wird sogleich alles Nähere gern erfolgen.

[18653.] Ein junger Mann von 28 Jahren, im Besiz der besten Empfehlungen, sucht ein seinem Alter entsprechendes Engagement. Derselbe wäre am liebsten in einer solchen Handlung placirt, die er nach einigen Jahren käuflich übernehmen könnte. Das preuss. Buchhändler-Examen ist absolvirt und werden Offerten an die Vincent'sche Buchh. in Prenzlau erbeten.

[18654.] Ein junger Mann, der bei mir seine vierjährige Lehrzeit bestanden, sucht eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Ich kann denselben jedem meiner Herren Kollegen als gutwillig, fleißig und treu bestens empfehlen.

Leipzig, den 3. October 1866.

J. A. Bergson-Sonnenberg.

[18655.] Ein junger Mann von 22 Jahren, der soeben seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung einer größeren Stadt Süddeutschlands zur Zufriedenheit seines Principals beendet hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle zu baldigem Antritt. Derselbe hat das Gymnasium bis incl. Ober-Prima besucht, besitzt Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache und ist auch musikalisch.

Offerten unter H. # 5. hat Herr F. A. Brockhaus in Leipzig die Güte zu befördern.

[18656.] Ein junger Mann, 9 Jahre im Buchhandel thätig, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, mit einigen Kenntnissen in der italienischen, holländischen und dänischen Sprache, sucht ein entsprechendes Engagement in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Derselbe ist seit über 2 Jahren in einer Universitäts-Buchhandlung Englands thätig, und wünscht mit Anfang des neuen Jahres 1867 seine Stellung aufzugeben und wieder in seine Heimath, Deutschland, zurückzukehren.

Gefällige Offerten unter H. B. wird Herr K. F. Köhler in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[18657.] Ein junger Mann, seit 4 Jahren im Buchhandel thätig, mit guten Zeugnissen, sucht eine Gehilfenstelle unter bescheidenen Ansprüchen. Derselbe beendete seine Lehrzeit in einer Buchhandlung, welche mit Leihbibliothek und Journalzirkel verbunden war. Eintritt bald oder zum 1. November. Offerten nimmt A. Fiedler's Buchhandlung in Breslau an.

[18658.] Von einem im Verlags- und Sortimentsbuchhandel, sowie dem Buchdruckereigenschaft gründlich erfahrenen Manne in gesetzten Jahren, der namhaften Geschäften bereits vorgestanden hat, wird eine ähnliche Stellung in Bayern oder Oesterreich, mit deren Landesverhältnissen derselbe bekannt, gesucht. Der Eintritt kann je nach Erforderniß stattfinden. Gef. Offerten unter C. Nr. 4. durch die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[18659.] Die in meinem Geschäfte offen gewordenen Gehilfenstellen sind besetzt, was ich den Herren Bewerbern statt einzelner Anzeige mit bestem Danke hiermit bemerke.

Mannheim, den 18. August 1866.

J. Bensheimer.

Bermischte Anzeigen.

Warnung.

[18660.] Mit Bezug auf ein mir soeben zugehendes Circular der Franck'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart, worin dieselbe anzeigt, daß in einigen Wochen in ihrem Verlage erscheinen werde:

Meine Lebensschicksale.

Erzählung

von

Marie Sophie Schwarz.

mache ich die Herren Kollegen darauf aufmerksam, daß dieses Werk geraume Zeit vor der Publication in schwedischer Sprache in deutscher Originalausgabe

in meinem Verlage erschienen und den bestehenden Gesetzen gemäß in allen deutschen Staaten gegen jede Rückübersehung ins Deutsche geschützt ist. Ich warne daher vor dem Vertriebe der Franck'schen Ausgabe des genannten Werkes und bemerke, daß ich mit allen mir zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln mein Recht zu wahren wissen werde.

Leipzig, 4. October 1866.

Wolfgang Gerhard.